

ZVÖ Fachtagung 2017



Verkehrssicherheitsprogramm des bmvit – NEU



DI Alexander NOWOTNY

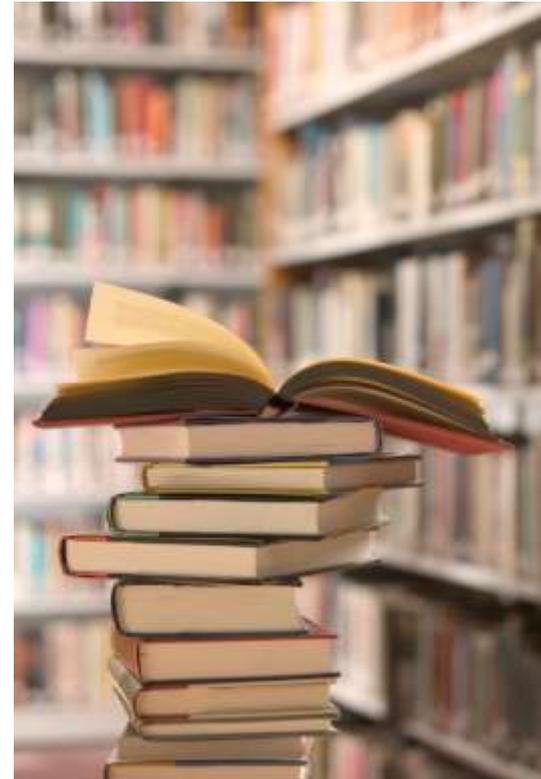
Abt. IV/IVVS2

Technik und Verkehrssicherheit
stellvertretender Geschäftsführer des
Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds

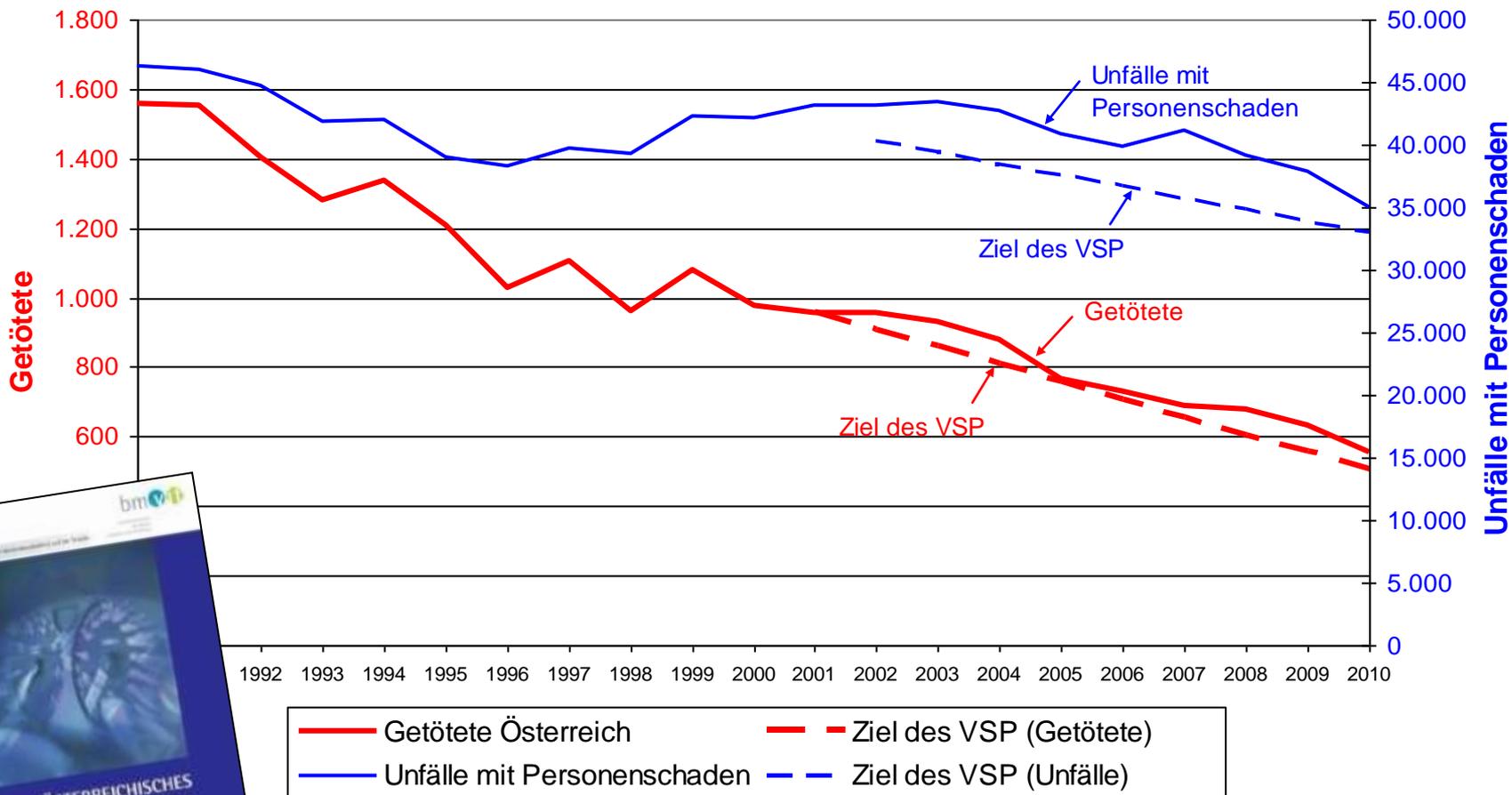
Email: alexander.nowotny@bmvit.gv.at

www: www.bmvit.gv.at / infothek.bmvit.gv.at

- Verkehrssicherheitsprogramm 2002-2010
 - Zielerreichung
- Verkehrssicherheitsprogramm 2011-2020
 - Aufbau
 - Philosophie und strategische Leitprinzipien
 - Ziele, Subziele
 - Handlungsfelder, Maßnahmenkatalog
 - Zwischenevaluierung 2015
- Handlungsfeld 16:
Fahrzeugsicherheit und -ausrüstung
→ **Automatisiertes/ autonomes Fahren**



Zielerreichung VSP 2002-2010





Vision/Philosophie

lebendiges, positives Bild von einer anstrengenswerten Zukunft, das motivationsfördernde "Zielfoto" des VSP

Strategie

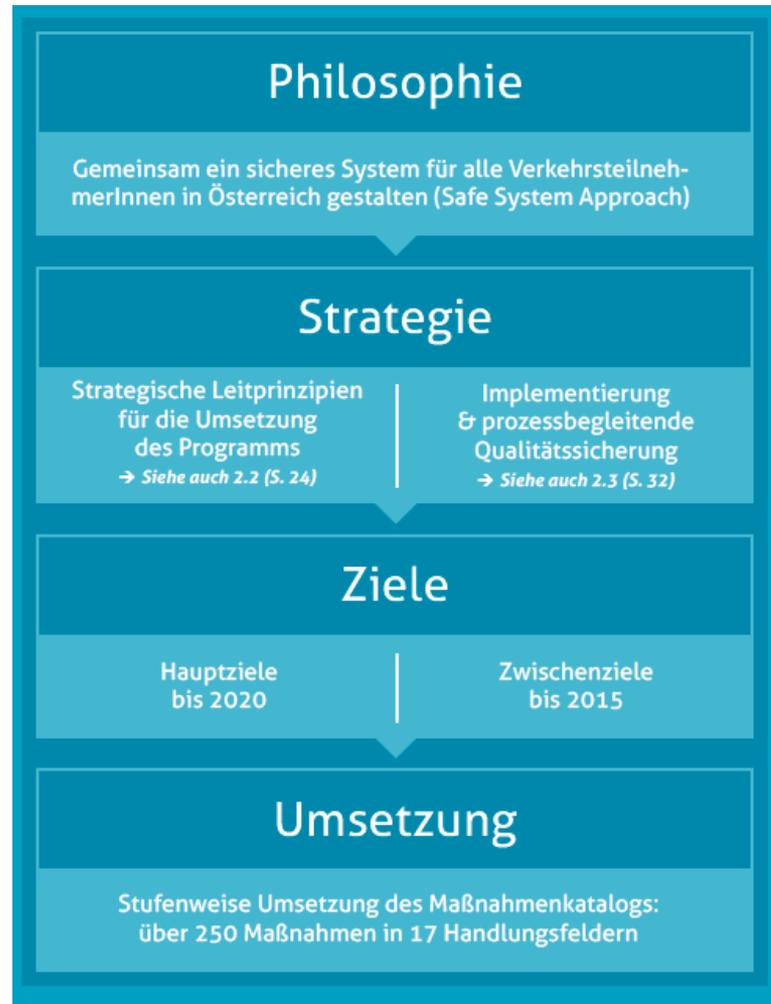
Langfristige Leitprinzipien zur Erreichung der numerischen Ziele, Festlegung der Handlungsfelder

Ziele

Klare numerische Festlegungen; Subziele für UPS, SVL bzw. einzelne VerkehrsteilnehmerInnengruppen

Maßnahmen

konkrete Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern zur Erreichung der Ziele



”

**Verantwortungsvolles Miteinander,
geteilte Verantwortung (shared responsibility)
und gemeinsames Handeln schaffen
Sicherheit für ALLE VerkehrsteilnehmerInnen
im österreichischen Verkehrssystem
(Safe System Approach).**

“

” Österreich unter die fünf
sichersten Länder Europas! “

- SICHERHEITSMANAGEMENT IN STÄDTEN UND GEMEINDEN
- STÄRKUNG DER EIGENVERANTWORTUNG
- VERKEHRSERZIEHUNG UND MOBILITÄT
- STRASSENHIERARCHIE
- SELBSTERKLÄRENDE UND FEHLER-VERZEIHENDE STRASSE
- BARRIEREFREIHEIT – SICHERE UND ATTRAKTIVE FUSSWEGE
- MOBILITÄT UND INTERMODALITÄT
- VERKEHRSSICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ
- VERKEHRSSICHERHEIT UND RAUMPLANUNG

Numerische Hauptziele

50%

**weniger Verkehrstote
bis 2020**

(Basis: Durchschnitt der Jahre 2008–2010)

**Zwischen-
ziel: 25 %
bis 2015**

40%

**weniger Schwerverletzte
bis 2020**

(Basis: Durchschnitt der Jahre 2008–2010)

**Zwischen-
ziel: 20 %
bis 2015**

20%

**weniger Unfälle mit
Personenschaden bis 2020**

(Basis: Durchschnitt der Jahre 2008–2010)

**Zwischen-
ziel: 10 %
bis 2015**

Kategorien von Maßnahmen

- Unfallvermeidende Maßnahme
- Unfallfolgenreduzierende Maßnahme
- Maßnahme Grundlage für weitere Maßnahmen
- Lobbying bei der EU

Beginn der Maßnahmenumsetzung

- ○ ○ ○ ○ Startpaket (2011)
- ● ○ ○ ○ Kurzfristig (2012-2014)
- ○ ● ○ ○ Mittelfristig (2015-2017)
- ○ ○ ● Langfristig (2018-2020)

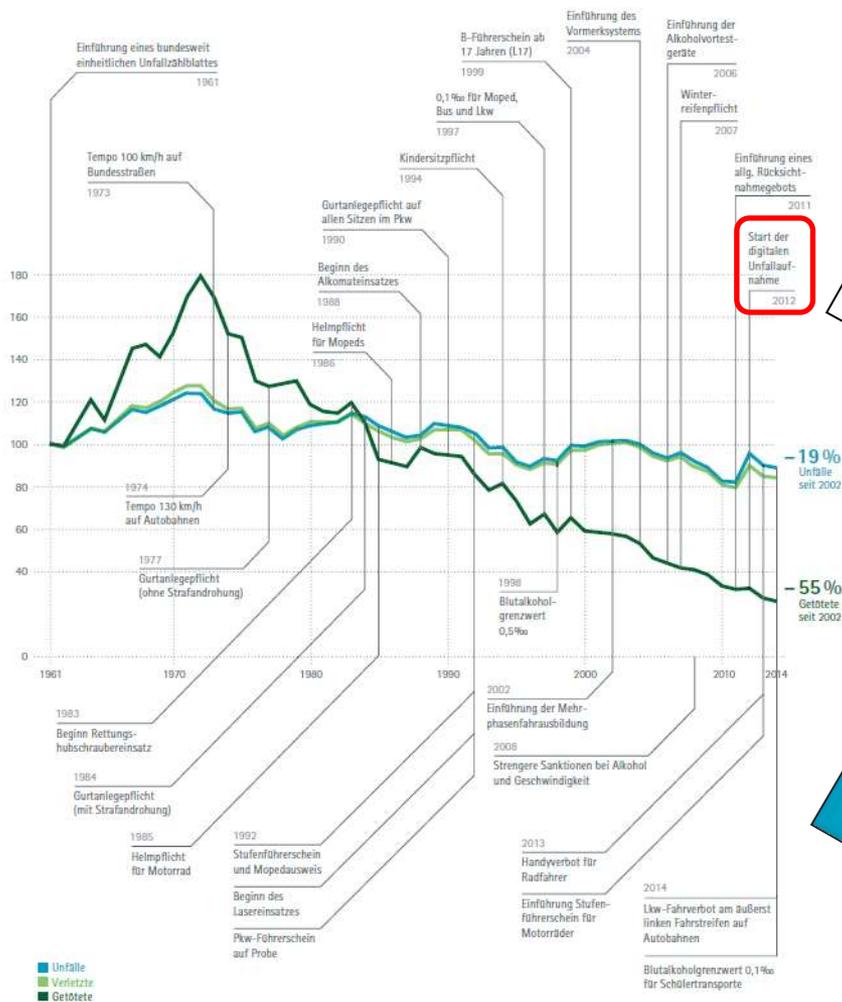
Status 2015

- ✓ Abgeschlossene Maßnahme
- 🏃 Laufende Maßnahme
- * Maßnahmenumsetzung zwischen 2016 und 2020

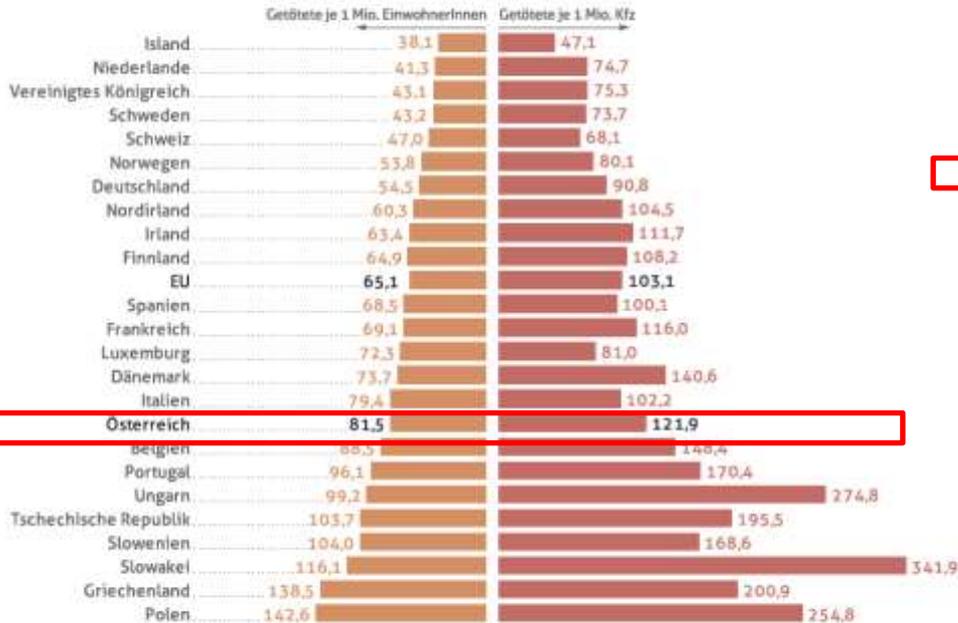
Hauptakteure

ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft
AUVA	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
BH	Bezirkshauptmannschaften
BL	Bundesländer
BMB	Bundesministerium für Bildung
BMGF	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
BM.I	Bundesministerium für Inneres
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
bmvit	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BMFJ	Bundesministerium für Familien und Jugend
Clubs	AutofahrerInnen- und Mobilitätsclubs
FS	Fahrschulen
FSV	Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
G	Gemeinden
VO	Verkehrssicherheitsorganisationen
WK	Wirtschaftskammer

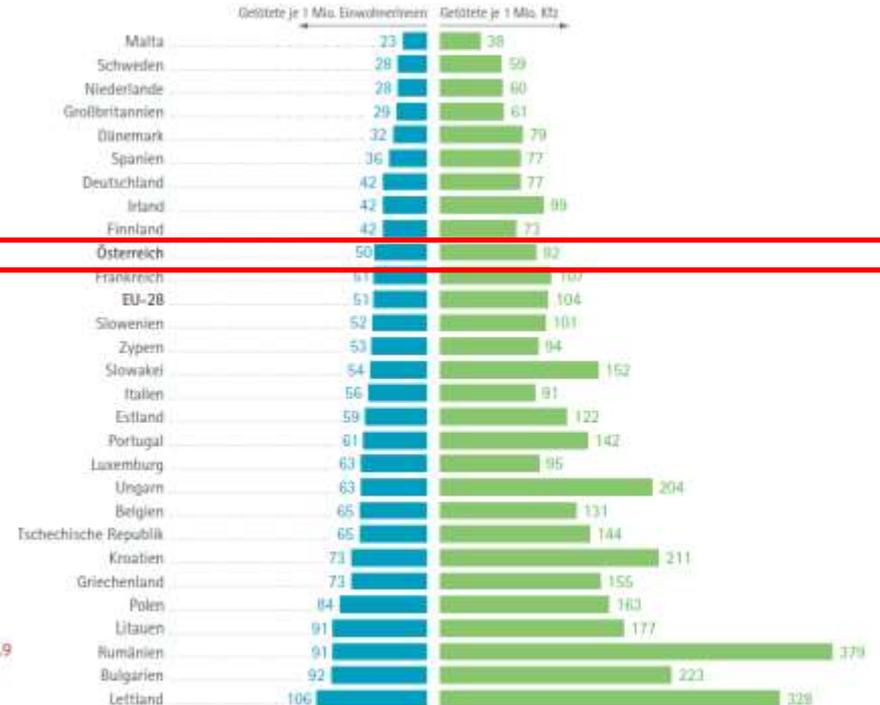
Zielerreichung VSP



Getötete pro Mio. EinwohnerInnen und pro Mio. Kfz in europäischen Staaten



Quelle: CARE, IRTAD, EUROSTAT.
Aktuellste verfügbare Daten, vorwiegend 2008



Quelle: EIT transport in figures. Statistical Pocketbook 2016 (Daten 2014)

Die anhand der Zwischenevaluierung 2015 überarbeitete Auflage des VSP 2011-2020 wurde von Bundesminister Mag. Jörg Leichtfried im Rahmen einer Pressekonferenz am 15.09.2016 gemeinsam mit dem 2. Maßnahmenpaket zur Verkehrssicherheit präsentiert.

Das VSP sowie die Jahresberichte Verkehrssicherheit stehen zum Herunterladen bereit unter <http://www.bmvit.gv.at/verkehr/strasse/sicherheit/programm/index.html>.



17 Handlungsfelder

- VERKEHRSERZIEHUNG UND KAMPAGNEN
- FAHRAUSBILDUNG
- ÜBERWACHUNG
- KINDER
- JUNGE VERKEHRSTEILNEHMERINNEN
- ÄLTERE VERKEHRSTEILNEHMERINNEN
- FUSSGÄNGERINNEN
- FAHRRAD
- MOTORRAD
- MOPED
- LKW
- EISENBAHNKREUZUNGEN
- UNFALLNACHSORGE
(POST-ACCIDENT-CARE)
- REHABILITATION UND
DIAGNOSTIK
- INFRASTRUKTUR UND STRASSEN-
SEITIGE VERKEHRSTELEMATIK
- FAHRZEUGSICHERHEIT
UND -AUSRÜSTUNG
- DATENBANKEN UND
UNFALLDATENSAMMLUNG

**Handlungsfelder
enthalten insgesamt
über 250 konkrete
Maßnahmen**

Fahrzeugsicherheit und -ausrüstung

→ **Automatisiertes Fahren** kann dazu beitragen, den Verkehr sicherer zu machen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Testen von automatisiertem Fahren sollen geschaffen werden.

16.1 eCall

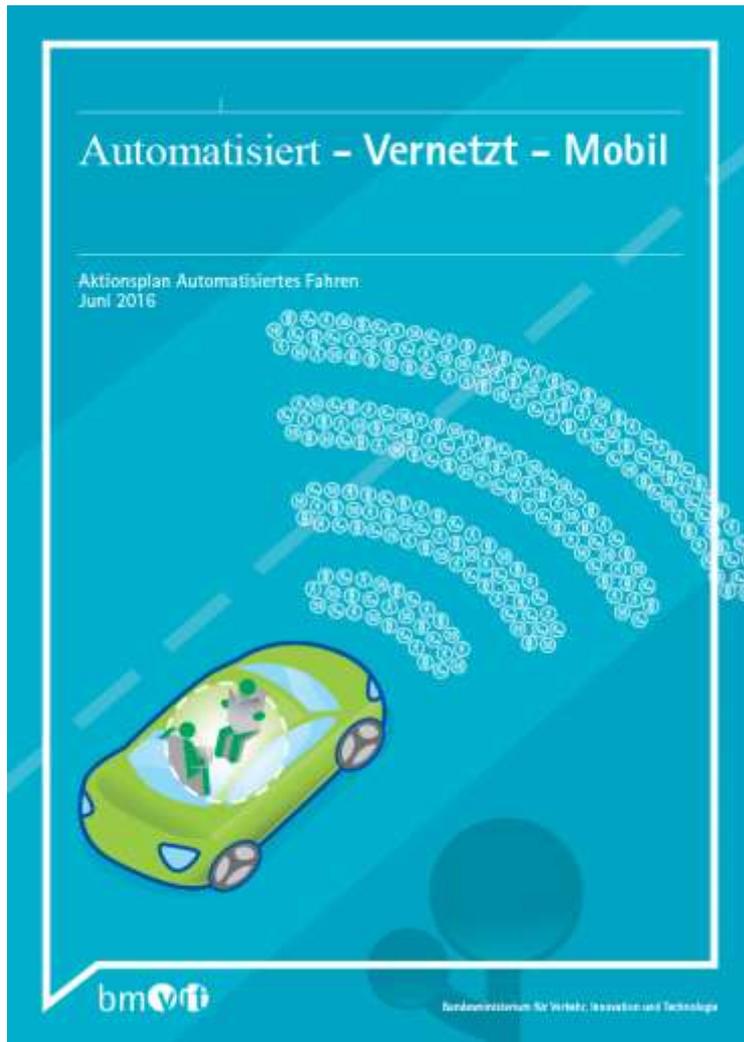
16.3 Automatische Kontrollsysteme

16.6 FahrerInnenassistenzsysteme

u.a. im Zusammenhang mit
Handlungsfeld 15 Infrastruktur und straßenseitige Verkehrstelematik,
insbesondere 15.12 Verkehrstelematik

Automatisiert - Vernetzt - Mobil: 16

Aktionsplan automatisiertes Fahren



Reduktionspotential

→ 70% bis 95% der Unfälle

1 von 3 Use Cases betreffend Verkehrssicherheit

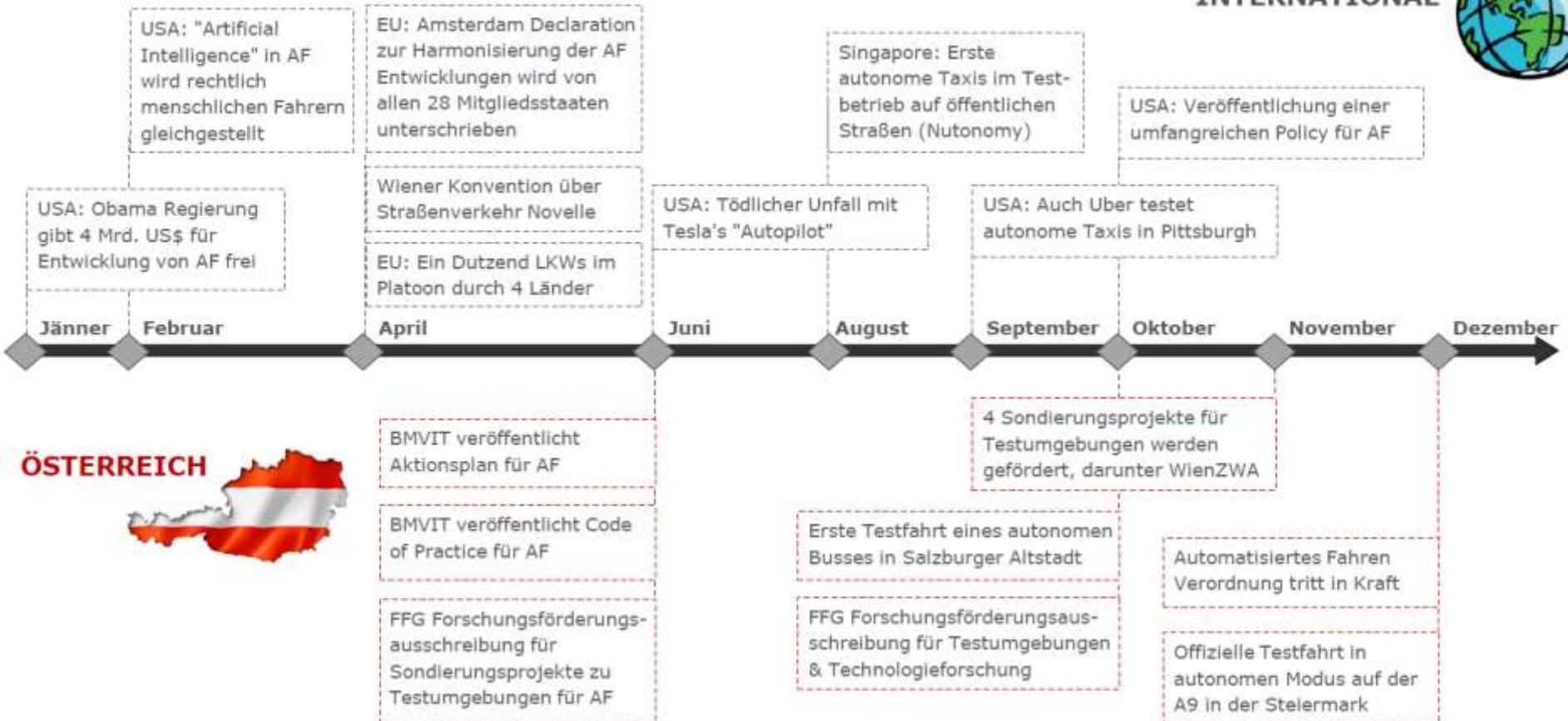
„Sicherheit+ durch Rundumblick“



<https://www.bmvit.gv.at/service/publikationen/innovation/mobilitaet/automatisiert.html>

Automatisiert - Vernetzt - Mobil: Aktionsplan automatisiertes Fahren

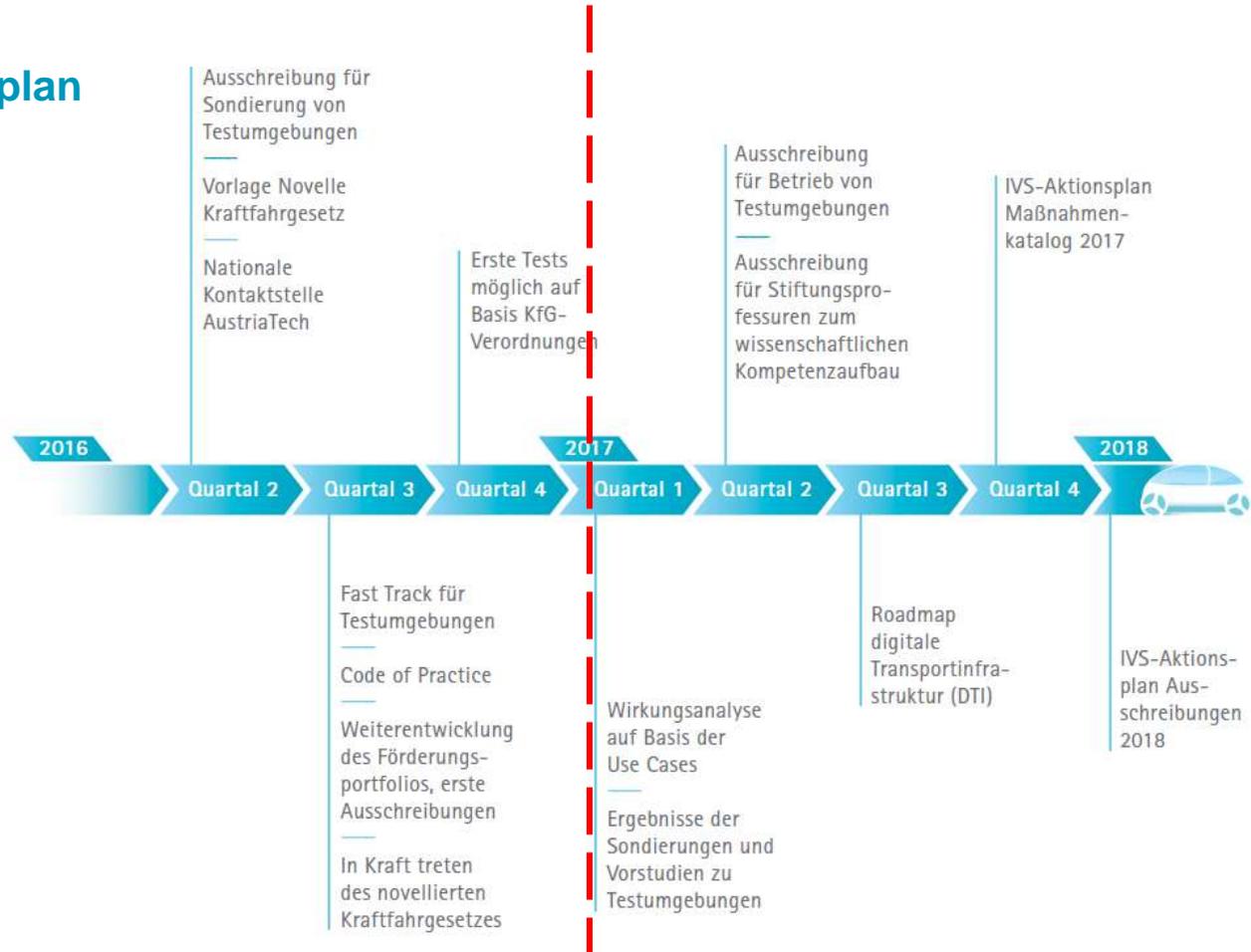
INTERNATIONAL



Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit, 2017

Automatisiert - Vernetzt - Mobil: Aktionsplan automatisiertes Fahren

Umsetzungszeitplan



Aktionsplan automatisiertes Fahren

Förderschwerpunkt Automatisiertes Fahren

Automatisiertes und vernetztes Fahren ist eine Zukunftstechnologie an der Schnittstelle von Mobilität und digitaler Wirtschaft. Das bmvit stellt für diese Initiative bis 2019 rund 20 Mio. € zur Verfügung. Diese sollen investiert werden in:

- den Aufbau von integrierten Forschungs-/Entwicklungs-/Testumgebungen (Mobilität der Zukunft)
- F&E Projekte (Mobilität der Zukunft, IKT der Zukunft)
- sicherheitskritische Forschungsaktivitäten (KIRAS)
- Stiftungsprofessuren für den Aufbau von wissenschaftlichen Kompetenzen

Quelle: <https://www.ffg.at/automatisiertesfahren>

A man wearing a white cap is looking upwards in a blue-lit environment, possibly a hospital or laboratory. The text is overlaid on the image.

**Herzlichen Dank und...
Lenken Sie Ihr Schicksal selbst!**

DI Alexander Nowotny

Abt. IV/IVVS2 „Technik und Verkehrssicherheit“

stellvertretender Geschäftsführer des

Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds (VSF)

<https://www.bmvit.gv.at/verkehr/strasse/sicherheit/fonds/index.html>

Tempo anpassen -
auf allen Straßen.



Making Of TV Spot

 AISIFILIAIG

 KFV

 bm